ALFRED KRUPP; EIN LEBENSBILD

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649130221

Alfred Krupp; ein Lebensbild by Herman Frobenius

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd. Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

HERMAN FROBENIUS

ALFRED KRUPP; EIN LEBENSBILD



Alfried Krupp.

Gin Lebensbild

ven

Herman Frobenius.

111

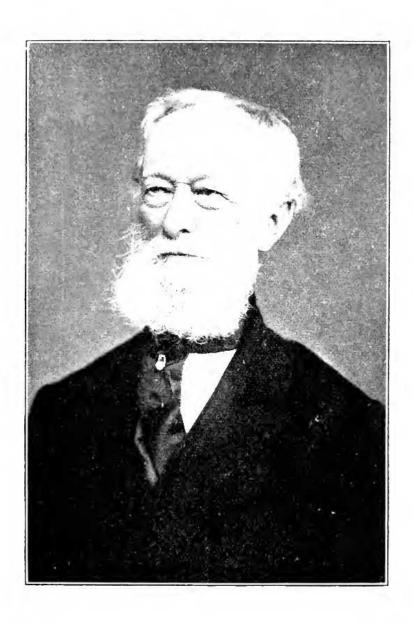
220 bas Ber; auf bem rechten Flede figt, ba bleibt ber Segen nicht aus.

Raifer Bilbeim I.

Der Zwed der Arbeit foll bas Gemeinwohl fein, tann bringt Arbeit Segen, dann ift Arbeit Gebet. Alfried Krupp.

Dresden und Leipzig. Verlag von Carl Reifiner. 1898. しし 205 K7F7

596498 10 11 54





Inhali.

								Seite
1.	Das väterliche Erbe	350	r	86	×	*	10.0	1
\mathbf{II}	Lehrjahre	0	¥6	8	V	٠	•	17
III.	Der erfte Erfolg und feine Berwerthung	40	(4)	•	12		17	33
IV.	Ein foniglicher Bundesgenoffe		*6	100	*	œ	88	5()
V.	Die erfte Feuerprobe	25	*0		*	*	33	70
VI.	Rampf und Sieg				2	÷	14	91
VII.	Reue Rämpie	¥.)	*	*0		*	94	117
III.	Unheimliche Gegner	**	•	36	*	99		132
IX.	Schwere Jahre	(*)	٠		es.			155
Х,	Neue Aufgaben und neue Erfolge	2	2	20	84	:		180
XI.	Die legten Triumphe und die legte Entte	ini	hu	ij	8	: (i		196
XII.	Das Ende des Giegers				57			218





Das väterliche Erbe.

m selben Frühjahr, in welchem Napoleon Bonaparte sich anichickte, seine sieggewohnte Armee dem Verderben in Rußlands unermeßlichen Gefilden entgegenzuführen und damit seine tyrannische, fast gang Europa umfassende Herrichaft bem erften, bis in die Grundfesten fie erschütternden Stoffe aussette, im selben Frühjahr erblictte ber Mann in dem Städtchen Gijen bas Tageslicht, beffen geniale Schaffensfraft daß starke Werkzeng schmieden sollte, welches 58 Jahre später der deutschen Urmee zur Vernichtung des herrschsüchtigen Reffen, des letten Napoleoniden, diente. Dasjelbe Jahr, welches als Wendepunft in der Geschichte der dentichen Ration fie eintreten ließ in eine Beriode ber fraftigften Entwickelung, Des ungeahnten Aufschwunges, es gab ihr auch mit ber Geburt des Meisters die Waffen, um den übermüthigen Erbfeind gu Boden zu ichlagen und dem Baterland die langersehnte Ginheit zu erfämpfen.

Am 12. April 1812 ward Alfried Krupp geboren.

Mitten in Dentschlands wichtigstem Steinfohlengebiet, in dem reizlosen, aber fruchtbaren, hügelbefränzten Thate der Ruhr, dort wo er mit seines Lebens schwerer Arbeit anch seine ans Wunderbare grenzenden Erfolge errang, in dem fleinen Städtchen